

Musik ist Nahrung für die Seele. Bei Música en los Barrios dreht sich neben der Musik alles um eine gesunde, vertrauensvolle Beziehung und ein friedliches soziales Miteinander. Und das ist in Zeiten politischer Unsicherheit und in der aktuellen Pandemie von zentraler Bedeutung. Bitte unterstützen Sie das Programm von Música und helfen Sie, Kinder für das Leben stark zu machen!

Das Projekt in Kürze

📅 **1993:** Startschuss für die ersten Flötenkurse in den Armenvierteln (Barrios) Managuas.

👤 **PROJEKTLEITUNG:** Reyna Somarriba

♣️ **DAS ANGEBOT:**

- Musikunterricht für Kinder in den Barrios: Gemeinsames Flöten, Singen, Tanzen und Spielen
- Instrumentalunterricht für fortgeschrittene Schüler auf 6 Instrumenten sowie Gesang und Stimmbildung
- Ergänzendes Bildungsangebot (Sprachkurse, Musiktheorie etc.)
- Streich- und Flötenorchester, Chor
- Ensemble Grupo Experimental

📱 bit.ly/facebook-melb

Ihre Spende macht Kinder glücklich!

Mit **35 €** können eine Blockflöte und Notenmaterial für ein Kind angeschafft werden.

Mit rund **150 €** sichern Sie das monatliche Gehalt einer Lehrkraft.

Für **300 €** kann ein Kind ein ganzes Jahr bei MelB musizieren.

Stichwort: Aufwind



👥 **AKTUELLE ZAHLEN:**

- Insgesamt 324 Schüler:innen im Alter von 4 bis 30 Jahren
- Davon 108 Instrumentalschüler:innen (samt Stimmbildung)
- Unterricht in 8 Barrios, 206 Kinder insgesamt
- 15 Lehrer:innen (Honorarkräfte)
- 4 fest angestellte Mitarbeiter:innen

(Stand Ende März 2021)



Kontakt

Pan y Arte e.V.

Rothenburg 41
D-48143 Münster
Tel. +49 (0)251 488 20 50
info@panyarte.de
www.panyarte.de

Spenden

Bank für Sozialwirtschaft Köln
IBAN DE90 3702 0500 0008 3700 00
BIC BFSWDE33XXX

© Fotos:

Pan y Arte, Bildagentur

gedruckt auf 100 % Altpapier

Grafikdesign:

www.agentur-eulenblick.de

noticias

no. 87



Gemeinsam geht alles besser:

Mit Musik im Aufwind

Seit über 25 Jahren ermöglicht das Programm Música en los Barrios (MelB) sozial benachteiligten Mädchen und Jungen in Nicaragua, ein Instrument zu erlernen. Hier erleben sie einen starken Zusammenhalt, der sich auch in der Coronakrise bewiesen hat!

„Endlich kann ich wieder in die Musikschule gehen“, sagt die 10-jährige María* überglücklich. Sie kommt aus dem Barrio Sabana Grande, einem ärmlichen Viertel in der nicaraguanischen Hauptstadt Managua. Nach mehr als einem halben Jahr online-Unterricht kann sie nun wieder bei Música en los Barrios (MelB) gemeinsam mit ihren Freund:innen Flöte spielen, singen, toben und lachen.

*Der Name wurde aus Datenschutzgründen geändert.



Endlich wieder Musikunterricht!

Seit Januar ziehen die Lehrer:innen erneut jeden Samstag mit ihren vollbepackten Instrumentenkoffern durch die acht Barrios und bieten Kindern und Jugendlichen eine musikalische Auszeit von ihren Alltagsorgen.

„Es war ein tolles Gefühl, die Kinder wiederzusehen. Ich habe mich so über das Kinderlachen und ihre Erzählungen gefreut!“, sagt die Lehrerin Judith Urrutia (36) strahlend. Als junges Mädchen lernte sie selbst bei Música Flöte und ist seitdem Teil des Projekts. Sie hat schon einige schwere Momente in ihrem Land erlebt, „aber MelB ist unerschütterlich!“, fügt sie hinzu. Seit über 25 Jahren ist das Programm von Música ein Anker für viele Kinder aus den Barrios.



Krisen bieten auch immer Chancen. Die Coronazeit hat das hochmotivierte Team von MelB genutzt, um neue Wege zu gehen: Die jungen Musiker:innen haben verschiedene online-Formate ausprobiert und an mehreren internationalen Musikfestivals im Internet teilgenommen. Der digitale Unterricht, der sich schon während der heftigen politischen Proteste im Jahr 2018 bewährt hat, wurde ausgebaut und auf ein hohes professionelles Niveau gebracht. Das Team ist sichtlich stolz auf seine Erfolge!



„Wir sind und bleiben eine starke Gemeinschaft!“

Reyna Somarriba



Musik zeigt den Menschen, dass sie nicht alleine sind. Das treibt die Lehrer:innen von Música in diesen Zeiten besonders an. Ihr Ziel ist es, dass jedes Kind in Nicaragua mit Musik in Berührung kommt. Denn Musik hilft in schwierigen Situationen und schenkt Momente der Freude.

Reyna mit ihren Schüler:innen (Dieses Bild stammt aus der Zeit vor der Pandemie.)



Corona hat die Situation in den armen Randgebieten von Managua verschärft: Eltern haben ihren Job verloren und den Familien fehlen regelmäßige Einkünfte. Staatliche Hilfen gibt es nicht. Hinzu kommt, dass viele Eltern ihre Kinder aus Angst vor einer Infektion mit Corona monatelang nicht in die Schule schickten. Der Alltag der Kinder und Jugendlichen wurde auf Pause gestellt. Für sie war die Zeit eine harte Probe.

„Wir sind erleichtert, dass der Musikunterricht wieder in Gemeinschaft an einem geschützten Ort stattfindet. Die Freude steht uns und den Kindern ins Gesicht geschrieben!“

Reyna Somarriba,
langjährige Leiterin von Música en los Barrios

